

RS OGH 1958/2/20 Bkd54/57, Bkd97/58, Bkd11/77, Bkd33/82, Bkd70/81, Bkd117/85, Bkd22/86, Bkd108/84, B

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.02.1958

Norm

DSt 1872 §30

DSt 1872 §39

Rechtssatz

Im Disziplinarverfahren gilt das Anklageprinzip nicht; bei der Schöpfung des Erkenntnisses kann über die im Einleitungsbeschluss bezeichneten Anschuldigungspunkte hinausgegangen werden, ohne dass hiedurch ein Verstoß gegen Verfahrensvorschriften begangen würde.

Entscheidungstexte

- Bkd 54/57
Entscheidungstext OGH 20.02.1958 Bkd 54/57
- Bkd 97/58
Entscheidungstext OGH 23.04.1959 Bkd 97/58
Veröff: AnwBl 1960,25
- Bkd 11/77
Entscheidungstext OGH 10.10.1977 Bkd 11/77
Vgl
- Bkd 33/82
Entscheidungstext OGH 20.09.1982 Bkd 33/82
Vgl aber
- Bkd 70/81
Entscheidungstext OGH 13.12.1982 Bkd 70/81
nur: (T1) Beisatz: Es gilt das Inquisitionsprinzip. (T2)
- Bkd 117/85
Entscheidungstext OGH 05.05.1986 Bkd 117/85
nur T1; Beisatz: Im Gegensatz zur StPO keine Bindung an den Einleitungsbeschluss, der lediglich einen Rahmen darstellt, der vom Disziplinarrat nicht überschritten werden soll (SSSt 3/49 ua). (T3) Veröff: AnwBl 1987,78
- Bkd 22/86

Entscheidungstext OGH 10.11.1986 Bkd 22/86

Vgl auch; Beisatz: Der Einleitungsbeschluss ist keine Anklageschrift im formellen Sinn. In ihm wird lediglich der inkriminierte Sachverhalt umschrieben, bei dessen Würdigung und (rechtlicher) Beurteilung der Disziplinarrat vollkommen frei ist. (T4)

- Bkd 108/84

Entscheidungstext OGH 21.01.1985 Bkd 108/84

Vgl auch; Beis wie T3

- Bkd 108/86

Entscheidungstext OGH 06.07.1987 Bkd 108/86

Vgl; Beisatz: Eine Erweiterung der Anschuldigungspunkte in der mündlichen Disziplinarverhandlung ist möglich. (T5)

- Bkd 135/89

Entscheidungstext OGH 09.04.1990 Bkd 135/89

Vgl auch; Beis wie T3; Beisatz: Siehe dazu auch VfGH vom 16.06.1982, B 386/81, AnwBl 1983,706 und Bkd 108/84, AnwBl 1986,83). (T6)

- Bkd 59/89

Entscheidungstext OGH 10.09.1990 Bkd 59/89

Vgl aber

- 13 Bkd 2/98

Entscheidungstext OGH 25.05.1998 13 Bkd 2/98

Vgl; Beis wie T5

- 6 Bkd 2/00

Entscheidungstext OGH 11.09.2000 6 Bkd 2/00

Auch; Beisatz: Da der Einleitungsbeschluss nicht vom Kammeranwalt, sondern vom Disziplinarrat gefasst wird, kann der Kammeranwalt den Einleitungsbeschluss nicht ausdehnen und es wäre auch ein Verfolgungsvorbehalt iS § 263 StPO sinnwidrig. (T7)

- 11 Bkd 7/06

Entscheidungstext OGH 07.05.2007 11 Bkd 7/06

Vgl aber; Beisatz: Gegenstand der Verurteilung dürfen nur Fakten sein, die im Einleitungsbeschluss erwähnt oder von einer Ausdehnung in erster Instanz erfasst sind. (T8)

- 9 Bkd 3/10

Entscheidungstext OGH 08.11.2010 9 Bkd 3/10

Vgl aber; Beis wie T8

- 9 Bkd 5/13

Entscheidungstext OGH 16.12.2013 9 Bkd 5/13

Vgl aber; Beis wie T8; Beisatz: Ein Einleitungsbeschluss hat einen einem Disziplinarbeschuldigten vorgeworfenen Sachverhalt so zu beschreiben, dass der Disziplinarbeschuldigte zweifelsfrei erkennen kann, worüber im weiteren Verfahren bzw in der mündlichen Verhandlung abgesprochen werden soll. Keineswegs ist erforderlich, dass der Einleitungsbeschluss jedes Detail der vorgeworfenen Tathandlung genau vorwegnimmt. (T9)

- 20 Os 10/16w

Entscheidungstext OGH 27.01.2017 20 Os 10/16w

Vgl auch; Beis wie T4; Beis ähnlich wie T9

- 20 Ds 13/17t

Entscheidungstext OGH 14.11.2017 20 Ds 13/17t

Auch; Beis wie T9

- 21 Ds 3/18f

Entscheidungstext OGH 23.01.2019 21 Ds 3/18f

Auch; Beis wie T4

- 20 Ds 3/20a

Entscheidungstext OGH 03.09.2020 20 Ds 3/20a

- 20 Ds 14/20v

Entscheidungstext OGH 13.04.2021 20 Ds 14/20v

Vgl; Beis wie T9

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0056014

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.06.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at